

Peter Pirker/Ingrid Böhler
Zur Erforschung des (transnationalen) Desertions-
geschehens in einer Grenzregion. Eine Einleitung

Peter Pirker
Flucht vor dem Krieg. Deserteure der Wehrmacht in
der Grenzregion Vorarlberg

Peter Pirker/Aaron Salzmänn
Wehrdienstentziehungen vor dem Sondergericht
Feldkirch. Beschuldigte, Gerichtspersonal, Spruch-
praxis, Handlungsspielräume und ein knapper trans-
regionaler Vergleich

Isabella Greber/Peter Pirker
Krumbach. Varianten der Wehrdienstentziehung und
Handlungsspielräume in einem Dorf im Bregenzerwald

Nikolaus Hagen
„Wir wollten unser junges Leben nicht für eine aus-
sichtslose Sache opfern“. Der Fall der Brüder Erwin,
Kurt und Fritz Müller

Lydia Arantes/Erika Moser
Geschichte(n) mit sich tragen und überwinden.
Ein intergenerationaler Dialog über den Umgang
mit Kriegsleid.



Abbildung:
Miro Kuzmanovic, 2022

Einladung

Buchpräsentation und Vortrag Flucht vor dem Krieg Deserteure der Wehrmacht in Vorarlberg

Donnerstag, 7. Dezember 2023

17:00 bis 18:00 Uhr

Landhaus, Montfortsaal
Bregenz, Römerstraße 15

Das Vorarlberger Landesarchiv
lädt Sie herzlich ein.

Bitte beachten Sie, dass vor Ort Sicherheitskontrollen
durchgeführt werden und planen Sie daher eine
frühere Anreise.

Programm

Begrüßung

Ulrich Nachbaur

Präsentation

Ingrid Böhler

Vortrag

Peter Pirker

Schlusswort

Barbara Schöbi-Fink

Umtrunk

Peter Pirker/Ingrid Böhler (Hg.): Flucht vor dem Krieg.
Deserteure der Wehrmacht in Vorarlberg (Forschungen
zur Geschichte Vorarlbergs 15 NF). München: UVK
Verlag, 2023, 373 Seiten, ISBN 978-3-381-10511-3,
EUR 22,00.

Flucht vor dem Krieg

Vorarlberg war im Zweiten Weltkrieg ein Hotspot der Desertion von Soldaten der Wehrmacht und der Waffen-SS aus dem gesamten Deutschen Reich. Die vermeintlich leicht zu überwindende Grenze zur Schweiz lockte Hunderte Kriegsverweigerer an den oberen Rhein und den Bodensee. Das Buch dokumentiert neben gelungenen Fluchten die Verfolgung durch die zivile Sonderjustiz und die Militärjustiz, Solidarität und Denunziation von Seiten der Bevölkerung, die Aufnahme in der Schweiz sowie den Nachkriegsumgang mit den ungehorsamen Soldaten und ihren Helferinnen und Helfern. Fallstudien bieten tiefgehende biographische Einsichten und führen zu besonderen Schauplätzen des Phänomens.

PD Dr. Peter Pirker, Historiker und Politikwissenschaftler, leitete am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck zwischen 2019 und 2022 das Forschungsprojekt „Deserteure der Wehrmacht. Verweigerungsformen, Verfolgung, Solidarität, Vergangenheitspolitik in Vorarlberg“ und ein gleichnamiges Forschungsprojekt zu Tirol.